**Beobachtungsbogen: Lehrerinverhalten**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Schule: Modulare Mittelstufe Aspern |  |  |
| Klasse: 1A | Fach: Deutsch (Studienkollegin!) | Datum & Uhrzeit: 22. November, 11:00 – 11:50 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontakt zu allen Lernenden** |  |
| hat Blickkontakt zur Klasse und spricht in Richtung der Klasse | ja  versucht, die ganze Klasse anzusprechen  zusätzlich Bewegung im Raum (seitlich, hinten) |
| zeigt eine offene und zugewandte Körperhaltung | ja  steht die ganze Unterrichtsstunde (aufmerksame Haltung)  teilweise Hände verkrampft & zitternd (Nervosität) |
| bezieht möglichst viele/ alle Lernenden in den Unterricht mit ein | bemüht sich (z.B. der Reihe nach vorlesen lassen)  hintere Reihen weniger im Fokus |
| nimmt Wortmeldungen / non-verbale Rückmeldungen der Lernenden unmittelbar wahr | ja, vor allem das Aufzeigen von Schüler/innen  bemüht sich alle dranzunehmen (Konsequenz (?): teilweise gerät Unterrichtsverlauf ins Stocken) |
| gibt den Lernenden Raum bzw. ermutigt sie, ihre Anliegen und Fragen vorzubringen | offene Fragen (z.B. *Was gefällt dir an der Bildgeschichte?*)  keine Ungeduld  bemüht alle Fragen zu beantworten (verweilt teilweise *zu* lange bei einzelnen Schüler/innen/Themen – Gefahr der Unruhe/Unaufmerksamkeit)  Rückfragen, ob alle Wörter verstanden wurden (vor allem bei Fremdwörtern, z.B. *identisch*) |
| geht auf die Anliegen und Fragen der Lernenden ein | ja (s.o.) |
| lebt eine Fehlerkultur, d.h. macht verbal und non-verbal deutlich, dass Fehler als Chance zu verstehen sind, und wertet die Lernenden bei Fehlern nicht ab | keine (negative) Wertung von Fehlern – Möglichkeit und Raum Fehler zu machen  richtige Antworten wertschätzen/loben |
| **Sprache / Ausdruck** |  |
| verwendet eine den Lernenden angemessene Sprache | ja  Du-Botschaften  teilweise auf Ausdruck achten (zu umgangssprachlich) |
| verwendet bei Erklärungen Beispiele | ja  aus der Lebenswelt der Schüler/innen |
| spricht in einfachen korrekten Sätzen | ja |
| variiert bewusst die Lautstärke und setzt Sprechpausen gezielt | spricht laut genug & deutlich  setzte Pausen & Betonungen |
| spricht klar, prägnant, strukturiert und flüssig | ja (gute Vorbereitung)  wiederholt Arbeitsanweisungen und Antworten der Schüler/innen (bzw. moduliert sie) |
| wirkt authentisch, setzt non-verbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Bewegung im Raum) in Übereinstimmung mit der verbalen Kommunikation bewusst ein | ja, richtiges Maß an Gestik  authentisches Auftreten – gewinnt im Laufe der Stunde an Sicherheit |
| **Klassenmanagement / Unterrichtsstörungen** |  |
| kann flexibel auf Unvorhergesehenes reagieren | ja  flexibler Umgang mit Zeitdruck (Arbeitsauftrag spontan kürzen) |
| begegnet den Lernenden verständnisvoll und konsequent | ja  höflich (*bitte*)  bleibt auch im strengen Ton respektvoll |
| hat Übersicht über das Geschehen im Unterricht |  |
| reagiert auf Störungen angemessen, d.h. stimmig zur Situation, zur eigenen Person und der Lernenden | Mentorin greift immer wieder ein (verbal und non-verbal)  als Mentorin die Klasse für einen Moment verlässt, kommt stärker Unruhe auf |